

Erster Saisonsieg für Mercedes-AMG in der ADAC GT4 Germany

- Luke Wankmüller und Tim Heinemann siegen auf dem Nürburgring
- Wankmüller gewinnt zudem in der Junior-Wertung, Suabo triumphiert in der Trophy-Wertung
- Hamza Owega und Jusuf Owega neue Tabellenführer

Nürburg. Tim Heinemann (21/Fichtenberg) und Luke Wankmüller (18/Keltern, beide HP Racing International) gewinnen im Mercedes-AMG GT4 das Sonntagsrennen der ADAC GT4 Germany auf dem Nürburgring. Michael Schrey (36/Wallenhorst) und Thomas Jäger (25/AUT, beide Hofor Racing by Bonk Motorsport) fahren im BMW M4 GT4 auf Position zwei. Hamza Owega (27/Köln) und Jusuf Owega (17/Köln, beide GetSpeed Performance) komplettieren in einem weiteren Mercedes-AMG als Dritte das Podium und übernehmen dadurch die Führung in der Gesamtwertung. „Nach drei ernüchternden Wochenenden gelang uns nun der Befreiungsschlag. Ich kann diesen Triumph aktuell noch gar nicht wirklich fassen. Alles ist einfach unbeschreiblich“, strahlte Heinemann nach dem Premiersieg des Mercedes-AMG GT4 in der ADAC GT4 Germany.

Aufgrund eines vorangegangenen starken Regenschauers startete das Feld der ADAC GT4 Germany auf Regenreifen in das Sonntagsrennen auf dem Nürburgring. Zunächst bestimmte Pole-Setter Marvin Dienst (22/Lampertheim, Schütz Motorsport) im Mercedes-AMG GT4 die Pace an der Spitze des Feldes. Heinemann, der von Position neun startete, machte aber schnell Boden gut und befand sich schon nach drei Runden auf dem dritten Platz. Nachdem er auch noch den Porsche 718 Cayman GT4 von Hendrik Still (32/Schalkenbach, KÜS Team75 Bernhard) überholte, lieferte er sich ein spannendes Duell mit Dienst um die Führung.

Nach Absolvieren der Pflichtboxenstopps und Fahrerwechsel ging Heinemanns Teamkollege dann als Führender zurück auf die Strecke. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport fuhr das Rennen souverän zu Ende und siegte mit einem Vorsprung von 7,2 Sekunden. „Dadurch, dass die Strecke zunächst immer weiter abtrocknete, machte ich mir zunächst Sorgen um unsere Regenreifen. Und obwohl ich immer wieder feuchte Stellen suchte, war ich so ziemlich das schnellste Fahrzeug auf der Strecke. Als es gegen Rennende erneut anfangen zu regnen, war nochmals Vorsicht geboten. Ich hatte aber einen so großen Vorsprung, dass ich locker zu Ende fahren konnte“, beschrieb Wankmüller, der gleichzeitig auch die Junior-Wertung für sich entschied. „Wir hatten auf nasse Verhältnisse spekuliert und das Set-up entsprechend eingestellt. Das hat sich ausgezahlt“, erklärte Heinemann nach dem Rennen.

Um Rang zwei duellierten sich in der Endphase der BMW M4 GT4 von Michael Schrey (36/Wallenhorst)/Thomas Jäger (25/AUT, beide Hofor Racing by Bonk Motorsport) und der Mercedes-AMG GT4 von Hamza Owega (27/Köln) und Jusuf Owega (17/Köln, beide GetSpeed Performance). Zwar hatte der M4 GT4 final die Nase um 0,426 Sekunden vorne, doch durch Platz drei konnten die Owega-Brüder die Tabellenführung in der ADAC GT4 übernehmen.

Marcus Suabo (50/Ettlingen), der den zu Rennbeginn führenden Mercedes-AMG von Dienst in der zweiten Rennhälfte pilotierte, kam auf Platz vier ins Ziel und machte seinen ersten Sieg in der Trophy-Wertung der ADAC GT4 Germany klar. Fünfter wurde der Porsche 718 Cayman GT4 von Jan Kasperlik (40/Huglfing) und Lars Kern (31/Weissach, beide Team Allied-Racing). Dahinter folgten die McLaren

MEDIA INFORMATION

570S GT4 von Phil Dörr (18/Butzbach) und Dennis Trebing (27/USA, beide Dörr Motorsport) sowie der Vortagesieger Charles Fagg (20/GBR) und Michael Benyahia (19/MAR, beide Team GT).

Die KTM X-Bow GT4 von Laura Kraihamer (28/AUT) und Reinhard Kofler (34/AUT, beide True Racing) sowie Mads Siljehaug (23/NOR) und Eike Angermayr (20/AUT, beide Felbermayr-Reiter) landeten auf den Plätzen acht und neun. Felix von der Laden (25/Köln) und Alain Valente (22/CHE, beide Team GT) komplettierten in einem weiteren McLaren die Top Zehn. Die bisherigen Tabellenführer Marius Zug (16/Pfaffenhofen) und Gabriele Piana (32/ITA, beide RN Vision STS Racing Team) schieden nach einem Unfall in der Anfangsphase aus und blieben am Sonntag ohne Punkte.

Termine ADAC GT4 Germany 2019

26. - 28.04.2019	Motorsport Arena Oschersleben
07. - 09.06.2019	Red Bull Ring (A)
09. - 11.08.2019	Circuit Zandvoort (NL)
16. - 18.08.2019	Nürburgring
13. - 15.09.2019	Hockenheimring Baden-Württemberg
27. - 29.09.2019	Sachsenring

Pressekontakt**ADAC GT4 Germany**

Oliver Müller, Müller Mediahouse, Tel.: +49 (0) 151 41206022, E-Mail: oliver@muellermediahouse.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport